

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name	<b>WVE GmbH Kaiserslautern i. A. der Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR</b>		
Straße	<b>Blechhammerweg 50</b>		
PLZ, Ort	<b>67659 Kaiserslautern</b>		
Telefon	<b>0 63 1/37 23 33 3</b>	Fax	<b>0 63 1/37 23 33 3</b>
E-Mail	<b>Vergabestelle@wve-kl.de</b>	Internet	<b>http://www.wve-kl.de</b>

**b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer **25-04-22-1000**

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- in Textform
- mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- schriftlich

**d) Art des Auftrags**

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

**e) Ort der Ausführung**

Erzhütter Str. 4 , 67655 Kaiserslautern  
Zentralkläranlage Kaiserslautern

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Die Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR plant den Neubau eines 2-geschossigen Betriebs- und Laborgebäudes +AZ02 (l/b/h = 37,40/14,00/6,30m) auf der Zentralkläranlage Kaiserslautern. Zur Errichtung des neuen Gebäudes +AZ02 ist der Teilrückbau des bestehenden Gebäudes +GH01 sowie befestigter Flächen in dessen direktem Umfeld erforderlich, um den entsprechenden Raum für den Neubau zu schaffen.

Die für den Neubau des +AZ02 erforderlichen Rückbau- und Rohbauarbeiten einschließlich der Verlegung der Ver- und Entsorgungsleitungen sind Inhalt der vorliegenden Ausschreibung. Die Ausschreibung weiterer, für die Fertigstellung des Gebäudes erforderlicher Gewerke erfolgt separat zu einem späteren Zeitpunkt.

Im Zuge des Teilabbruchs des Gebäudes +GH01 (beschädigungsfrei für den verbleibenden Gebäudeteil, Verschluss der offenen Stirnwand mittels einer gemauerten Wand d=30cm, mit aussteifendem Stahlbetonquerringel – und stützen) ist eine parallel zum geplanten Gebäude +AZ02 verlaufende und in Betrieb befindliche Stahlbetonleitung DN 1200 mittels eines Verbaus zu sichern.

Das geplante neue Gebäude ist flach, auf einem Raster aus Rüttelstopfsäulen gegründet, die ebenfalls Inhalt der Ausschreibung sind. Die Abdichtung des Gebäudes gegen anstehendes Wasser ist als ‚schwarze Wanne‘ konzipiert.

Für die Außenwände des neuen Gebäudes sind Hohlkammerelemente (teilweise mit Kerndämmung) in Teilfertigbauweise vorgesehen, die dann örtlich vergossen werden. Für die Decken über EG und OG ist eine thermische Aktivierung vorgesehen.

1.400 m <sup>3</sup>	Umbauter Raum (ohne Dach) Teilrückbau GH01
140 m <sup>2</sup>	Trägerbohlwand mit Holzausfachung
75 St	Rüttelstopfsäulen, t = 5-7m
450 m	Abwasserkanal DN 110 – DN 250
65 m	Kabelzugrohrsystem DN 110, doppellagig mit 3 Einzelrohren
4 St	Kabelaufbauschächten
1.200 m <sup>3</sup>	Grabenaushub

410 m <sup>3</sup>	Schotter als Bettungsschicht
700 m <sup>2</sup>	Polymerbitumenschweißbahnen
540 m <sup>3</sup>	Ortbeton
68.000 kg	Betonstahl
265 m <sup>2</sup>	Elementwandtafeln
30 m <sup>2</sup>	d=11,5 cm Innenwand KS
55 m <sup>2</sup>	d=30 cm Außenwand KS
10 St	Winkelstützwandelemente, h = 1,80 m bis 2,30 m

**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen Anlage \_\_\_\_\_

Zweck des Auftrags \_\_\_\_\_

**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)**

- nein
- ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**i) Ausführungsfristen**

- Beginn der Ausführung: 14. Juli 2025
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 30. Januar 2026
- weitere Fristen \_\_\_\_\_

**j) Nebenangebote**

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

**k) mehrere Hauptangebote**

- zugelassen
- nicht zugelassen

**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter:  
<https://www.subreport.de/E79617255>
- nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
- teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
- nicht nachgefordert

**o) Ablauf der Angebotsfrist** am 22.04.2025 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 04.06.2025

**p) Adresse für elektronische Angebote** <https://www.subreport.de/E79617255>

Anschrift für schriftliche Angebote

**q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch

**r) Zuschlagskriterien**

siehe Vergabeunterlagen

nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Preis 100 %

**s) Eröffnungstermin** am 22.04.2025 um 10:00 Uhr

Ort

elektronisch

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

**t) geforderte Sicherheiten**

**u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

**v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**

**w) Beurteilung der Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich  
liegt den Ausschreibungsunterlagen bei

Bedingung an die Ausführung:

Der Auftraggeber wendet das Landestariftreuegesetz (LTTG) Rheinland-Pfalz an. Der Auftragnehmer sowie alle Firmen in Bietergemeinschaft oder Subunternehmen haben die Mustererklärungen 1 und 3 zum LTTG RLP vorzulegen.

**x) Nachprüfung behaupteter Verstöße**

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Vergabekammer Rheinland-Pfalz, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau,  
Stiftsstraße 9, 55116 Mainz